

Bundesamt für Strassen ASTRA
Herr René Sutter
3003 Bern

Bern, 16. April 2013 / MMA / cgf

Stellungnahme zur „Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet“

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen (USIC) vereint rund 900 Unternehmen mit insgesamt über 11'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Bauplanungswirtschaft. Die USIC-Unternehmungen generieren einen jährlichen Bruttoumsatz von rund CHF 1.9 Milliarden, was ungefähr einem Anteil von 40% am gesamten ingenieurrelevanten Ausgabenanteil entspricht. Für weitere Information zu unserer Vereinigung verweisen wir Sie gerne auf unsere Website unter www.usic.ch.

Die USIC ist mit dem Vorschlag des Bundesrates zum Bau einer zweiten Röhre am Gotthard ohne Kapazitätserweiterung grundsätzlich einverstanden. Der Alpenschutzartikel ist dabei in jedem Falle zu respektieren. Die USIC unterstützt somit im Namen ihrer Mitglieder die Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet. Ebenso erscheint uns die Verankerung des heute bestehenden Dosiensystems für den Schwerverkehr im STVG als sinnvoll.

Der Bau einer zweiten Röhre ist auch aus Sicherheitsgründen (kein Gegenverkehr mehr) notwendig und angezeigt.

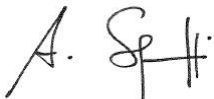
Betreffend die Finanzierung ist die usic jedoch der Meinung, dass die Wahl einer Public Privat Partnership-Lösung wie auch die Einführung einer Tunnelnutzungsgebühr nach wie vor in Betracht gezogen werden sollten. Neben den von Ihnen aufgeführten Nachteilen (unter Punkt 1.8 des Erläuternden Berichts) würde eine solche Finanzierung vor allem eine effiziente Umsetzung des Projektes fördern und gleichzeitig zu einer bedeutenden Entlastung der Staatskasse führen. Diese Vorteile überwiegen unseres Erachtens die Nachteile. Selbstverständlich muss dabei die verkehrspolitische Wichtigkeit des Gotthard-Strassentunnels berücksichtigt und die nötige staatliche Handlungsfähigkeit vertraglich garantiert werden.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und verbleiben

Mit freundlichen Grüssen

u s i c

Der Präsident



Alfred Squaratti
Dipl. Bauing. ETH

Der Geschäftsführer



Dr. Mario Marti
Rechtsanwalt